

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Heute erhalten Sie zum letzten Mal den Gemeindebrief in dieser Form. Zukünftig erscheint der Gemeindebrief dreimonatlich und es wird statt der bisherigen drei »Regionalausgaben« ab jetzt eine gemeinsame Ausgabe für die gesamte Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas geben. Die erste Ausgabe erscheint im August für die Monate August bis Oktober.

Leider wird der Inhalt aus Kostengründen nur noch schwarz-weiß abgedruckt werden können. Wir sind als Kirchgemeinde auch von enorm gestiegenen Material- und Beschaffungskosten betroffen und sind mehr denn je auf vielfältige Unterstützung – auch durch Spenden – angewiesen. Wenn Sie den Gemeindebrief und unsere Arbeit unterstützen möchten, danken wir herzlich. Bitte verwenden Sie dazu folgende Angaben:

Spendenkonto:
Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: RT 0935 Gemeindearbeit

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Wir verabschieden im Abendgottesdienst der Lukaskirche am 26. Juni um 19 Uhr Pfarrerin Manja Pietzcker aus unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr und ihrer Familie Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt in ihrer neuen Kirchgemeinde Grosstal im Kanton Glarus in der Schweiz.

Gleichzeitig tritt Pfarrer Hans-Jörg Rummel aus Plauen ab 1. Juli seinen Dienst in unserer Kirchgemeinde als Nachfolger von Pfarrer Dieter Rau an. Wir begrüßen ihn gemeinsam mit seiner Frau (die ebenfalls als Pfarrerin in der Zionskirchgemeinde und in Coschütz tätig sein wird), sehr herzlich in JKL. Der offizielle Einführungsgottesdienst wird am 10. Juli um 16 Uhr in der Lukaskirche stattfinden.

Auf Seite 3 lesen Sie die Andacht von Pfarrer Rummel. Eine ausführliche Vorstellung von ihm folgt im nächsten Heft.

BEGRÜSSUNG

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE GEMEINDEGLIEDER,

wenn dieser Gemeindebrief Anfang Juni erscheint, ist für mich nach vierzehn Jahren der letzte Monat der Johannismgemeinde zu Plauen im Vogtland angebrochen. Es erreichen mich in diesen Tagen viele freundliche Worte, die meine Verdienste loben und mein Fortgehen bedauern. Das schmeichelt mir und tut meinem Ego gut.

Dabei will Jesus mich ganz anders haben. Ich sollte wissen: Alles, was ich bin und kann, verdanke ich meinem Schöpfer. Aber ich will eben doch gern erfolgreich auftreten und mich selbst verwirklichen. Diese Haltung ist gleichsam seit Adams Zeiten unser Hauptfehler.



Johannes der Täufer kann in dieser Hinsicht als Vorbild dienen. Er war nach dem Zeugnis der Bibel ein überaus engagierter Verfechter der Sache Gottes. Er predigte, dass die Menschen nach Gottes Willen leben sollten. Er taufte, damit die Menschen den Weg des Heils gehen konnten. Er sammelte sogar auch eine Art eigene Gemeinde um sich. Er verzichtete auf alle Annehmlichkeiten, die das Leben einem so bieten könnte. Und vor allem wusste er sich immer demutsvoll in der zweiten Reihe. Darauf kommt es an!

Diese demütige Haltung wurde deutlich, als sich Johannes einmal über Jesus aus Nazareth äußerte und sagte: »Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm her gesandt. ... Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen« (Joh 3,28.30).

Eine solche ehrfurchtsvolle Haltung geziemt aber nicht nur einem Pfarrer wie mir. Sondern: So sollen alle Christen werden. Und so sollte auch die Gemeinde sein. Versuchen wir alle also, Johannes dem Täufer ähnlicher zu werden. Das wäre eine Haltung, die auf dieser Welt zwar nicht viel gilt, dafür aber bei Gott hoch im Kurs steht. Und würden wir in der Demut wachsen, wären wir damit auch segensreich für die Menschen, mit denen wir leben – ganz gleich ob im Vogtländischen Plauen oder hier in Dresden, wohin mein Weg nun bald nach dem Johannistag am 24. Juni führen wird. Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und freue mich auf meinen Dienst in Ihrer Gemeinde. Und ich wünsche Ihnen Mut zur Demut, Gottvertrauen und Segen!

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hohelied 8,6

Pfingstfest, Sonntag, 5. Juni

Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Kantatenaufführung
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor, Solisten
und Orchester
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Prädikant Oscar Lindh



Trinitatisfest, Sonntag, 12. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke

Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

16 Uhr, Familiengottesdienst
GP Bettina Müller



Pfingstfest, Montag, 6. Juni

Wiese im Beutlerpark

10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
und Vorbereitungsteam

LEGENDE

Johanneshaus Gemeindezentr. Haydnstr. 23

Trinitatishaus Gemeindezentr. Fiedlerstr. 2

Trinitatisfriedhof Fiedlerstraße 1

Jugendkirche Trinitatisplatz 1

Kreuzkirche An der Kreuzkirche 6

Lukaskirche Lukasplatz 1

GOTTESDIENSTE IM JUNI

1. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 19. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Eva Gorbatschow

Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke, Konfirmanden

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kammerchor ad libitum
Karsten Sprenger, Leitung
Wolfram Hoppe, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrerin Manja Pietzcker



2. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 26. Juni

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Motette
Pfarrer Holger Milkau
Capella Sanctae Crucis Dresden
Vokalsolisten und Instrumentalisten
auf historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
und Leitung

Lukaskirche

19 Uhr, Abendgottesdienst
mit Verabschiedung von Pfarrerin Pietzker
Superintendent Christian Behr
Pfarrerin Manja Pietzcker

Johannistag, Freitag, 24. Juni

Trinitatisfriedhof

19 Uhr, Andacht
Pfarrerin Eva Gorbatschow



Gottesdienst mit Abendmahl
Bitte bringen Sie (außer Kreuzkirche)
als Kelch ein eigenes Gefäß mit!



**Kindergottesdienst /
Kindgemäße Verkündigung**

GOTTESDIENSTE IM JULI

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3

Samstag, 2. Juli

Lukaskirche

10 Uhr, Familiengottesdienst
mit Kita-Fest
Pfarrerin Manja Pietzcker



3. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 3. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke, Konfirmanden

Jugendkirche

19 Uhr, Abendgottesdienst
Vikar Philipp Oberschelp

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerin Manja Pietzcker



4. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 10. Juli

Jugendkirche

10 Uhr, Gottesdienst
zum Gemeindefest
Vorbereitungsteam



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Thomas Lennartz, Orgel

Lukaskirche

16 Uhr, Gottesdienst
mit Einführung von Pfarrer Rummel
Superintendent Christian Behr
Pfarrerin Manja Pietzcker



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Die Angabe zu den Gottesdiensten und ihren Ausgestaltungen erfolgt aufgrund der Corona-Pandemie weiter unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig auf unseren Webseiten, über die Aushänge und über die Tagespresse.

GOTTESDIENSTE IM JULI

5. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 17. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot



Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Prädikant Paul Stark

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
KMD i. R. Christian Thiele, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



6. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 24. Juli

Trinitatishaus

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Tobias Funke



Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



7. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 31. Juli

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Vikar Philipp Oberschelp

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



8. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 7. August

Johanneshaus

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Jugendkirche

19 Uhr, Abendgottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

Kreuzkirche

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Lukaskirche

10 Uhr, Gottesdienst
Prädikant Oscar Lindh



BEI UNS IM JOHANNES-KINDERGARTEN

In der Woche vom 4. bis 13. April fanden die Kinderbibeltage im Johannes-Kindergarten statt. Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten wir endlich unsere Projekttage nachholen.

Täglich trafen wir uns mit allen Kindern zum gemeinsamen großen Morgenkreis, um Geschichten aus der Bibel zu erleben. Die Raupe Pasquarella war unsere Geschichten-erzählerin. Jeden Tag hatte Pasquarella eine neue Perle mit einer neuen Geschichte für uns dabei. Wir erfuhren vom Kaufmann, der alles verkaufte, um eine Perle aus Perlmutter zu bekommen und wir überlegten gemeinsam, was jedem von uns besonders wertvoll ist. Wir spielten die Taufe von Jesus im Jordan nach und schauten uns im Kirchsaal das Taufbecken an. Die Kinder hörten die Geschichte vom blinden Bartimäus und seiner Heilung durch Jesus. Wir probierten aus, wie es ist, nichts sehen zu können und mit den Händen Dinge zu ertasten. Mit Pasquarella erlebten wir, wie Jesus wütend wurde, weil aus dem Tempel ein Jahrmarkt gemacht wurde und fragten uns, was uns wütend macht und was

wir dann machen.
Wir spielten
gemeinsam

den Einzug von Jesus in Jerusalem und feierten ein Abendmahl mit Brot und Traubensaft. Kathrin, unserer Gemeindepädagogin, erzählte uns von Karfreitag und von Jesu Tod am Kreuz. Mit Pfarrer Funke schauten wir, was nach Karfreitag passierte und hörten von Jesu Auferstehung. Auch unsere Raupe Pasquarella veränderte sich mit der Zeit, wuchs jeden Tag, bis sie sich in einen Kokon einwickelte. Am Ende wurde aus ihr ein schöner Schmetterling!

Abschied und Neuanfang erleben wir auch im Kindergarten. Seit Herbst 2021 kamen jeden Monat neue Kinder zu uns. Aufgrund freier Plätze konnten wir vier ukrainische Kinder aus Kiew und Odessa bei uns aufnehmen. Ab September 2022 haben wir wieder einige freie Plätze. Im großen Morgenkreis verabschiedeten wir Ende April nach fast 24 Jahren Arbeit im Johannes-Kindergarten unsere Mitarbeiterin Marion Finke. Zum Gemeindefest am 10. Juli soll Marion Finke im Gottesdienst von der Gemeinde offiziell verabschiedet werden. Fanny Dittrich unterstützt unser Team als Erzieherin neu seit Mitte April. Für September 2022 haben wir noch eine freie Stelle für das Freiwillige Soziale Jahr.

Im Namen aller Mitarbeitenden des Johannes-Kindergartens herzliche Grüße!

Anne Lauterbach



SÜDDEUTSCHE KLÄNGE IN DER KREUZKIRCHE

Foto: Rohlf Orgelbau

Endlich ist es soweit – die Kreuzkirche bekommt eine sogenannte »Truhengorgel« für das gottesdienstliche Musizieren auf der Chorempore! Dieses besondere Instrument wird Anfang Juni gleich zweimal in seinen Dienst gestellt: Im Orgelzykluskonzert am Mittwoch, dem 1. Juni um 20 Uhr erklingt es erstmals unter den Händen von Kreuzorganist Holger Gehring zusammen mit der Capella Sanctae Crucis auf historischen Instrumenten des Barock in einem großen Orgel-Orchesterkonzert auf dem Altarplatz, wo es die Besucher auch in Augenschein nehmen können. Unter dem Motto »Frühling anno 1770 in Prag, Wien und Salzburg« erklingen Werke von Franz Xaver Brix, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart. Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni erklingt das Instrument dann von der Chorempore, seinem künftigen Aufstellungsort aus, solistisch mit der virtuosen Sinfonia aus der Kantate »Wir danken Dir, Gott« BWV 29 von Johann Sebastian Bach, ebenfalls gemeinsam mit barocker Orchesterbesetzung, sowie zusammen mit dem Dresdner Kreuzchor in einer festlichen Kantate des früheren Kreuzkantors und Bachschülers Gottfried August Homilius.

Das speziell für die Kreuzkirche konzipierte Instrument wird von der renommierten württembergischen Orgelbauwerkstatt Rohlf gebaut, die sich auf den Bau solcher Instrumente spezialisiert hat. Es verfügt über sechs Register.

Schon lange fehlte auf der Chorempore ein adäquates Instrument zur Begleitung der sonntäglichen Gottesdienstmusik, speziell bei Kantatenaufführungen. Das neue, kompakte Instrument ist nicht nur fahrbar, sondern kann auch auf verschiedene Tonhöhen transponiert werden und verfügt damit über die notwendige Flexibilität. Die Truhengorgeln der Orgelbauwerkstatt Rohlf zeichnen sich besonders durch ihre edle Bauqualität und durch ihren trotz der geringen Ausmaße äußerst tragfähigen Ton aus.

Die bisherige, fest an der Emporenrückwand und damit weit entfernt von den weiteren Musizierenden aufgestellte Chororgel aus dem Jahr 1957 wird an eine andere sächsische Kirchgemeinde verkauft, wo sie besser ihren Dienst versehen kann als es für dieses Instrument in der Kreuzkirche möglich war.

FAMILIENWANDERUNG DER PFADFINDER

Zum Pfadfinden gehört im wahrsten Sinne des Wortes manchmal das »Pfade finden« und dann auch gemeinsam gehen. Bei der Familienwanderung Anfang April musste der richtige Pfad zum Kleinhennersdorfer Stein mit Hilfe von Hinweisen und Quizfragen entdeckt werden.

Unsere Wanderführerin Andrea hatte alles liebevoll und kreativ vorbereitet, so dass alle Kleinen und Großen am Ende gut auf dem Felsplateau angekommen sind. Dort gab es dann verschiedene Höhlen zu er-

kunden, deren Eingänge teilweise gut versteckt waren. Nach ausgiebiger Stärkung und Pause ging es wieder hinunter Richtung Krippen. Die Aussicht war bestens, denn glücklicherweise spielte das Wetter gut mit.

Wir sind schon gespannt, welche Abenteuer bei der nächsten Familienwanderung auf uns warten. Bis dahin finden wir Pfade bei unseren monatlichen Treffen in der näheren Umgebung der Lukaskirche.

Wer mehr über die Pfadfinderarbeit wissen möchte, kann sich noch an Manja Pietzcker wenden, ab dem Sommer dann an Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto (Kontakt: annegret.richter@evlks.de)

Foto: Andrea Rebel



SEHNSUCHT NACH GOTT

»Mama, ich vermisse die Oma und den Opa, unsere alte Wohnung und den Urlaub. Wann machen wir mal wieder Urlaub?« Ich blicke auf von meinem Handy, auf dem ich gerade die aktuellen Nachrichten gelesen habe und denke seufzend: »Ich würde auch gern Urlaub machen – von all den schwerwiegenden Dingen im Außen, von den schlechten Nachrichten, den komplexen politischen Konflikten, von der Angst um die Zukunft. Ich vermisse Leichtigkeit und Unbeschwertheit und das Gefühl, sich keine Gedanken machen zu müssen.«

Viele Menschen sagen mir, wie schwer es ihnen fällt, die schönen Dinge des Lebens zu sehen und zu genießen angesichts des Weltgeschehens und der vielen leidvollen Bilder und Lebensgeschichten. Einige meinen sogar, es sei schwer geworden, dankbar zu sein für das eigene Glück, sei es noch so klein, wenn man so viel Unglück oder auch die eigene Angst vor einem Krieg wahrnimmt. Die richtigen Worte zum Beten zu finden, fällt schwer. Wie gern möchte ich Gott spürbar an meiner Seite haben, ihn an der Seite aller Menschen wissen. Ich wünsche mir so sehr, dass er sichtbar eingreift, dass Dinge geschehen, die voller Wunder sind, zu denen nur Gott in der Lage ist, denn offenbar schaffen wir Menschen es nicht, friedvoll und gut miteinander zu leben.

Wie so oft finde ich einen Psalmvers, der mich anspricht und mir hilft, mich zu verorten in dem ganzen Durcheinander auf dieser Welt. Der Monatsspruch für Juli steht im Psalm 42, 3 und lautet: »Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.« Oh wie ich mich in diesem kleinen Vers wiederfinde! Als ich den Psalm im Ganzen lese, finde ich im Vers 12 eine ermutigende Aufforderung: »Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.« Ein paar leise Gedanken drängen sich beim Lesen aus dem Hinterkopf nach vorn: Vielleicht kannst du es nur nicht sehen und wissen, dass Gott eingreift, wo er kann. Vielleicht hast du einfach nur keine Ahnung von den vielen Wundern im Kleinen und Verborgenen. Vielleicht ist das große Ganze sogar für Gott zu komplex, um es in nur einem Moment zu lösen? Vielleicht ist es das einzig richtige, sich im Alltag auf das zu fokussieren, wofür du Gott dankbar bist, um im großen Durcheinander der Welt nicht verloren zu gehen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie – trotz allem – auf Gott harren und ihm danken können!

Ihre Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

GEMEINDEKREISE

SENIOREN-TREFF

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Donnerstag, **9. Juni, 14 Uhr**
Raum Löscher

Donnerstag, **14. Juli, 14 Uhr**
Raum Löscher

MITTWOCH-TREFF

mit Barbara Möhlenhoff

Mittwoch, **1. Juni, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Mittwoch, **29. Juni, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Mittwoch, **27. Juli, 9.30 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

BEGEGNUNG MIT DER BIBEL

mit Pfarrer Holger Milkau

Dienstag, **14. Juni, 17 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **28. Juni, 17 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **12. Juli, 17 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Dienstag, **26. Juli, 17 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

GESPRÄCHSKREIS »REDEN ÜBER GOTT UND DIE WELT«

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Mittwoch, **22. Juni, 18 Uhr**
Gemeinderaum 1. Etage

Mittwoch, **20. Juli, 18 Uhr**
im Garten von Frau Urland

FRAUENKREIS

mit Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto

Dienstag, **7. Juni, 16 Uhr**
Raum Löscher

Dienstag, **5. Juli, 16 Uhr**
Raum Löscher

Foto: pexels.com – cottonbro



GEMEINDEKREISE

LITERATURGRUPPE

Donnerstag, **30. Juni**, 18.30 Uhr
Raum Collum

Donnerstag, **28. Juli**, 18.30 Uhr
Raum Collum

GOTTESDIENSTE IM ALLO-HEIM

Mittwoch, **22. Juni**, 15.30 Uhr
Mittwoch, **20. Juli**, 15.30 Uhr

GEMEINDEBRIEFAUSGABE

Dienstag, **26. Juli**, 9 – 12 Uhr
Gemeinderaum 1. Etage

ANGEBOTE FÜR KINDER

Bitte informieren Sie sich über aktuelle Angebote für Kinder in unserer Gemeinde bei den Gemeindepädagoginnen:

Christenlehre in verschiedenen Klassen:
Bettina Müller

Pfadfindertreffen:
Annegret Richter-Mesto

Aktiv- und Kreativ-Treff und andere Angebote:
Sandra Eisner



Foto: pexels.com – Engin Akyurt

ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

JG im Jugendkeller im Gemeindezentrum
Haydnstraße 23

dienstags 19 – 22 Uhr

Ansprechpartnerin: Gemeindepädagogin
Kathrin Walter (kathrin.walter@evlks.de)

KUNSTWERKSTATT FÜR ALLE GENERATIONEN

Freitag, **10. Juni**, 17 – 19 Uhr

Freitag, **15. Juli**, 17 – 19 Uhr

VESPERN

SONNABEND, 4. JUNI, 17 UHR

Pfingstvesper des Dresdner Kreuzchores

Musik+Abend+Stunde

Gottfried August Homilius, Kantate
»Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet«

Solisten

Dresdner Kreuzchor

Orchester

Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

anschließend Kurrendesingen der Kruzianer
an Portal C

SONNABEND, 11. JUNI, 17 UHR

Kreuzchorvesper mit Verleihung des Rudolf-Mauersberger-Stipendiums

Musik+Abend+Stunde

»Cantate Domino –

Singet dem Herrn ein neues Lied«

Kantaten und Geistliche Konzerte

von Dieterich Buxtehude und

Heinrich Schütz

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung

Robin Gaede, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

SONNABEND, 18. JUNI, 17 UHR

Vesper

Musik+Abend+Stunde

Kammerchor ad libitum

Karsten Sprenger, Leitung

Wolfram Hoppe, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 25. JUNI, 17 UHR

Vesper zum Johannisfest

Musik+Abend+Stunde

Johann Adolph Hasse, Motetten

»Chori angelici laetantes« und

»Inter undas agitatus«

Capella Sanctae Crucis Dresden

Vokalsolisten und Instrumentalisten

auf historischen Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
und Leitung

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

SONNABEND, 2. JULI, 17 UHR

Kreuzchorvesper mit Verabschiedung von Kreuzkantor Roderich Kreile

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

OLKR Dr. Thilo Daniel, Liturgie

SONNABEND, 9. JULI, 17 UHR

Kreuzchorvesper

Musik+Abend+Stunde

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Roderich Kreile, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

Foto: Silvio Ditttrich



ORGELKONZERTE

MITTWOCH, 1. JUNI

20 Uhr, Dresdner Orgelzyklus
Frühling anno 1770 in Prag, Wien
und Salzburg

Einweihung der Rohlf-Truhengorgel

Werke für Orgel und Orchester
von Franz Xaver Brixl, Joseph Haydn,
Wolfgang Amadeus Mozart
Capella Sanctae Crucis Dresden
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
und Leitung

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Der Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

MITTWOCH, 22. JUNI

20 Uhr, Dresdner Orgelzyklus

Von Gott will ich nicht lassen

Werke von Johann Sebastian Bach,
Bert Matter, Otto Dienel, Georg Böhm,
Jacques van Oortmerssen
Domorganist Andreas Sieling (Berlin), Orgel

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Der Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

MITTWOCH, 13. JULI

20 Uhr, Dresdner Orgelzyklus

INTERNATIONALE

DRESDNER ORGELWOCHE

Zürcher Spezialitäten ... und Anderes

Werke von Johann Sebastian Bach,
Max Reger, Frank Martin,
Lionel Rogg, Paul Müller-Zürich
Andreas Jost (Großmünster Zürich /
Schweiz), Orgel

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

Der Organist im Gespräch –
Erhellendes zum Konzert

IN DEN SÄCHSISCHEN SOMMERFERIEN

16. JULI BIS 28. AUGUST 2022

sonnabends 15 Uhr:

Orgelsommer

dienstags und donnerstags 15 Uhr:

Orgel Punkt Drei

WEITERES KONZERT

26. JUNI, SONNTAG

17 Uhr, Sinfoniekonzert

Antonín Dvořák, Slawische Tänze op. 48
(Nr. 1, Nr. 2, & Nr. 7) und
op. 72 (Nr. 2 & Nr. 8)

Antonín Dvořák, Rondo g-Moll op. 94

für Violoncello und Orchester

Peter I. Tschairowsky, Sinfonie Nr. 5

e-Moll op. 64

Friederike Herold, Violoncello

Orchester medicanti an der medizinischen

Fakultät der TU Dresden

Wolfgang Behrend, Leitung

Veranstalter: medicanti e. V.

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

RÜCK- UND AUSBLICK

Die Osterfeiertage waren nach der Corona-Zwangspause endlich wieder ein musikalischer Höhepunkt in unserer Kirche. Mehr als 3 000 Konzertbesucher haben der Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach am Gründonnerstag und Karfreitag gelauscht. Die Kreuzchorvesper am Karsamstag setzte vor allem mit der Vertonung des Psalms 130 »De Profundis – Aus der Tiefe« für Männerchor, Schlagzeug und Orgel vom estnischen Komponisten Arvo Pärt sehr besinnliche Akzente. Die Spielfreude der Kruzianer beim österlichen Mettenspiel zu erleben, hat das Frühaufstehen am Ostersonntag wirklich gelohnt.

Wir werden am 1. Juli den Kartenvorverkauf für die großen Jahresendkonzerte beginnen. An der Konzertkasse, über unsere Website und an allen bekannten Vorverkaufsstellen können ab diesem Tag Konzertkarten erworben werden. Ebenso werden wir unsere Anrechtsreihen wieder mit musikalischem Leben erfüllen, unsere Anrechtsinhaber informieren wir darüber rechtzeitig.

Das Musikprogramm in den nächsten Wochen wird vor allem vom ehemaligen Dresdner Hofkapellmeister Heinrich Schütz geprägt. Anlässlich seines 350. Todestages wird seine Musik während des Festjahres Schütz22 – »weil ich lebe« in unseren Konzerten und Vespere noch ein wenig öfter zu hören sein.

Sommerzeit ist in der Kreuzkirche traditionell Orgelzeit. Im Rahmen der Internationalen Dresdner Orgelwochen freuen wir uns hier auf Andreas Jost vom Grossmünster Zürich und Marek Stefanski aus Krakau sowie besonders auf James O'Donnell von der Westminster Abbey in London, der schon mehrfach angekündigt war und wegen der Corona-Einschränkungen bisher nicht kommen konnte.

Anstatt der Vespere findet an den Sonntagen in den sächsischen Sommerferien traditionell jeweils 15 Uhr der Orgelsommer statt. Sie sind eingeladen, der Sommerzeit entsprechender Musik zu lauschen.

Bis bald in Ihrer Kreuzkirche



Foto: Silvio Dittrich

MUSIK IN DER KREUZKIRCHE

VERABSCHIEDUNG VON KREUZKANTOR RODERICH KREILE

In der Kreuzchorvesper am 2. Juli, 17 Uhr wird Kreuzkantor Roderich Kreile nach 25 Jahren im Amt des Kreuzkantors in den Ruhestand verabschiedet.

Wir danken Herrn Kreile für die liturgischen Dienste mit mehreren Generationen von Kruzianern in ungezählten Gottesdiensten in der Kreuzkirche. Die Vespers mit den verschiedensten Ausrichtungen haben das kirchenmusikalische Leben an unserer Kreuzkirche ebenso geprägt wie seine Interpretationen der Oratorien von Johann Sebastian Bach oder des Deutschen Requiems von Johannes Brahms.

Unseren Gemeindegliedern werden wahrscheinlich die zur lieben Tradition gewordenen alljährlichen Singgottesdienste mit dem 28. Kreuzkantor in Erinnerung bleiben. Jahr für Jahr begeisterte er im Januar am Sonntag nach dem »WO 4 – 6« eine sangesfreudige Gemeinde aus Gemeindegliedern und ehemaligen Kruzianern verschiedenster Jahrgänge und studierte mit ihnen während des Gottesdienstes in lockerer Atmosphäre von einstimmigen Liedern über Kanons bis hin zu – bisweilen gar nicht so einfachen – vierstimmigen Sätzen die kleinen Kostbarkeiten der Kirchenmusik ein. Mit seiner kirchenfüllenden Stimme animierte und motivierte er die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen, so dass hinterher alle beseelt und erfüllt von schönen nachweihnachtlichen Melodien nach Hause gingen.



Foto: Astrid Ackermann

Auch dafür möchten wir ihm herzlich Dank sagen!

Für den weiteren Lebensweg wünschen wir Roderich Kreile Gottes Segen und beste Gesundheit.

RÜCKBLICK

KONFI-FREIZEIT

Im März konnten wir, die Konfirmanden des Dresdner Kreuzchores, Pfarrer Milkau und ich, bei wunderbarem Frühlingswetter gemeinsam zur Konfi-Freizeit fahren. Das Haus Friedland machte seinem Namen alle Ehre und empfing uns an der malerischen und friedlichen Wesenitz in Pirna Jessen.



Foto: Annegret Richter-Mesto

Der riesige Ofen im Aufenthaltsraum war schon für uns angeheizt, so dass die besten Plätze obendrauf schnell besetzt waren. Einige Höhepunkte waren der schöne Grillabend mit anschließendem Lagerfeuer, die Wanderung im Liebethaler Grund, das Tischtennis spielen auf dem Hof und der gemeinsame Gesang.

Das Thema Abendmahl beschäftigte uns an allen Tagen auf sehr verschiedene Weise. Das selbst gebackene Brot schmeckte hervorragend und die selbstbemalten Abendmahlsbecher wurden tolle Kunstwerke.

Das erste Abendmahl empfingen die zukünftigen Konfirmanden dann folgerichtig schon zum Abschluss der Konfi-Freizeit im Vorstellungsgottesdienst am 19. März.

Ein großer Dank geht an Gustav und Florentin, die als Teamer wunderbare Begleiter gewesen sind und den Jungs und uns verlässliche Ansprechpartner waren.

Annegret Richter-Mesto

FAMILIENKIRCHENNACHT

Zwei Jahre ist es schon fast her, da haben wir in der Kreuzkirche eine Familienkirchennacht veranstaltet. Damals haben wir gesagt: das wiederholen wir, es war so schön! Für dieses Jahr hat es sich ergeben, dass wir die Familienkirchennacht in der Jugendkirche erleben können. Sie soll vom **10. zum 11. September** stattfinden.

Wir suchen Interessierte, die sich ehrenamtlich bei der Vorbereitung und Durchführung einbringen möchten. Vielleicht wollen Sie ein leckeres Abendessen für die Teilnehmenden zubereiten? Oder Sie haben Lust, ein Kreativangebot zu machen bzw. zu begleiten. Oder Sie haben ganz eigene Ideen? Dann melden Sie sich bitte bald bei Annegret Richter-Mesto. Wir beginnen im Juni mit der Planung der Familienkirchennacht.

KUNSTWERKSTATT

Seit Januar gibt es einmal im Monat das Angebot der Kunstwerkstatt. Alle sind eingeladen: Kleine und Große, Alte und Junge und alle dazwischen. Sie können allein kommen oder mit Ihrem Kind oder Enkel. Es spielt keine Rolle, ob man schon etwas kann (malen oder zeichnen zum Beispiel) oder ob man von sich denkt, man habe keine künstlerischen Fähigkeiten. Entscheidend ist die Lust, kreativ zu werden und dabei mit anderen zusammen zu

sein, sich auszutauschen und zu begegnen. Schön ist auch, dass durch die Kooperation mit dem Riesa eFau eine Kunsttherapeutin die Treffen begleiten kann und auch Menschen in die Räume der Kirchgemeinde kommen, die das sonst nicht tun würden. Kommen Sie gerne dazu! Eine Anmeldung vor den Treffen bei Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto wäre schön, damit wir gut planen können, in welchem Raum wir sind. Die nächsten Termine sind jeweils Freitag **10. Juni** und **15. Juli** von **17 – 19 Uhr**.

TAUFGEDÄCHTNIS AM 24. JULI

Der 6. Sonntag nach Trinitatis steht ganz im Zeichen der Taufe.

Er erinnert an den Auftrag Jesu, Menschen zu taufen, und an das Geschenk, das am Beginn des Lebens als Christ und Christin steht: Jesu Leben, Sterben und Auferstehen

gilt mir, mein Leben ist vor Gott rein und gut. Über meinem Leben steht die Zusage: »Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!« Gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden feiert unsere Kirchgemeinde an diesem Sonntag im Gottesdienst um **9.30 Uhr** ein Taufgedächtnis. Herzlich willkommen!

AUSSTELLUNGEN

DAS ANGESICHT DES ANDEREN – »SICH SELBST IM ANGESICHT DES ANDEREN ERKENNEN«

FOTOS UND TEXTE ZU LATEIN- UND NORDAMERIKA

Die Zusammenstellung von Bild und Text beschäftigt sich mit der Kolonialisierung Süd- und Nordamerikas und dem Gedanken, was gewesen wäre, wenn die Europäer bei der Eroberung die Andersartigkeit der Einwohner respektiert hätten. Es ist ein Appell an eine gerechte Welt, die die Unterlegenen des Fortschritts und des Wirtschaftswachstums betrachtet.

In der Ausstellung begegnen sich Bilder der Hochkultur der Mayas und des alten Mexico mit der schockierenden Gegenwart Südamerikas mit Elendsvierteln, wo die Menschen Würde und kulturelle Identität

zu verlieren drohen. Aber auch Gesichter aus den Favelas, die trotz eines verzweifelten Lebens Würde und Stolz ausstrahlen – aufgenommen von Jürgen Heinemann.

Ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der in den USA stets präsenten Gewalt gegen Farbige, Indianer, Latinos und arme Weiße. Gewalt und Luxus gegenüber bitterer Armut. Wie anders dagegen die Aufnahmen eines noch fast unberührten Volkes im Hochland von Peru, das der Invasion der Spanier standhielt.

Integration wird oft falsch als Anpassung und Einbahnstraße verstanden; schließlich können wir nur aus der Andersartigkeit lernen. Sie ist wie ein Spiegel, der einem vorgehalten wird. Am richtigen oder falschen Verhalten des Anderen können wir uns dann messen. »Sich selbst im Fremden erkennen«.

13. Juni bis 14. August
Ausstellungskapelle der Kreuzkirche



ÖFFNUNGSZEITEN DER KREUZKIRCHE

Montag:	10 – 17 Uhr
Dienstag – Freitag:	10 – 18 Uhr
Sonnabend:	10 – 15 Uhr
Sonntag:	nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr

Bei Veranstaltungen geänderte Öffnungszeiten!

Turmaufstieg

in der Regel bis **30 Minuten** vor Schließzeit der Kirche.

Kirchenführung

dienstags und **donnerstags, 15.20 Uhr**
(im Anschluss an Orgel Punkt Drei)

Ökumenisches Friedensgebet

Kreuzkirche, **montags, 17 Uhr**

Gebet für Frieden und Versöhnung (Nagelkreuz von Coventry)

Schützkapelle der Kreuzkirche, **freitags, 12 Uhr**

Kirchen-Café in der Südsakristei

Sonntag, **5. Juni, 14 – 17 Uhr**

Sonntag, **19. Juni, 14 – 17 Uhr**

Sonntag, **3. Juli, 14 – 17 Uhr**

Sonntag, **17. Juli, 14 – 17 Uhr**

ANDERS WACHSEN



Foto: pexels.com – Lukas Hartmann

ANDERS WACHSEN

LIEBE GEMEINDEGLIEDER, LIEBE DRESDNERINNEN UND DRESDNER,

im Süden Deutschlands – und gefühlt noch gestern – saß ich unter einem Birnbaum im Garten meiner Familie. Zwergseidenhühner pickten um mich herum. Unser kleiner Kater räkelte sich genüsslich in der Sonne. Und was tat ich? Nichts. Ich hatte Zeit. Zeit zu genießen und zu sein. Welch großartiges Gefühl von Wohlstand!

Nun beginnt etwas Neues. Zeit für einen Aufbruch. Im Mai 2022 habe ich die »anders wachsen«-Stelle meiner Vorgängerin Juliane Assmann übernommen. Stück für Stück lerne ich hier nun vieles

kennen. Besondere Orte, interessante Menschen, vielfältige Projekte und herausfordernde Aufgaben. Ich möchte dort unterstützen und Räume öffnen, wo ihr in Gemeinde, Stadtteil und privat aktiv die Gestaltung einer l(i)ebenswerten Zukunft in die Hand nehmen möchtet. Vielleicht kreuzen sich auch unsere Wege bald? Ich freue mich darauf!

Herzlichst

*Johannes Springguth
Referent für anders wachsen*

ZU MEINER PERSON

Den größten Teil meiner Kindheit wuchs ich in einem christlichen Bildungshaus auf halber Bergeshöh' in Tirol auf, bevor es mich für meine Studien der Ingenieurwissenschaften und der Bildung für nachhaltige Entwicklung nach Salzburg und in die Mitte Bayerns zog. Ich arbeite bislang u. a. für Greenpeace, die evangelische Nordkirche und den Nationalpark Wattenmeer.



Foto: Privat



SEI DABEI! KLIMACAMP 2022 25. BIS 29. JULI

Jugendzentrum Jugendkirche Dresden »Wir sind hier, wir sind laut ...« Eine Woche lang Aktionen, die dem Klima und der Zukunft aller Menschen dienen. Infos & Anmeldung:
www.johannstadt.de/klimacamp

INFORMATION

WASSER – QUELLE DES LEBENS JKL-SENIORENPROJEKTTAGE 2022

Vom Dienstag, **14. Juni** bis Donnerstag
16. Juni finden jeweils von **14.30 bis**
17.30 Uhr wieder unsere jährlichen
Seniorenprojekttage statt.



Foto: Privat

Am ersten Tag treffen wir uns im Johanneshaus, um von dort aus einen Ausflug in den Kneipp-Garten der DRK- Begegnungsstätte »Johann« zu machen. Nach einem Vortrag von Kneipp-Gesundheitstrainerin Claudia Görlach über Pfarrer Sebastian Kneipp können wir das Gehörte sofort im Kneipp-Becken ausprobieren. Am zweiten Tag geht es in der Innenstadt mit Stations-Angeboten rund um und in der Kreuzkirche weiter, die Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto für uns vorbereitet hat. Am dritten und letzten Tag wird das Gemeindehaus der Lukaskirche Ort einer Bibelarbeit mit Pfarrerin Carola Ancot sein, die von Angeboten der Gemeindepädagogin Bettina Müller begleitet wird.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme in der Seniorenarbeit oder der Gemeindepädagogik an.

NEUER LEKTORENKURS

*für alle mit Interesse am Lesen
im Gottesdienst:*

Sie haben Freude an Texten und Sprache? Sie lesen gern vor und möchten, dass der Inhalt beim Zuhörer ankommt? Sie finden, dass die alten Bibeltexte uns auch heute noch viel zu sagen haben? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich als Lektorin oder Lektor im Gottesdienst beteiligen! Wir suchen immer Menschen, die bereit sind, Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen und laden Interessierte aus JKL ein, sich darauf im

neuen **Lektorenkurs** vorzubereiten, in dem Hintergrundwissen zu den Lesungen im Gottesdienst vermittelt wird sowie Übungen zu Stimme, Sprache, Auftreten und Sprechen im Zentrum stehen werden.

Der Kurs findet am Samstag, **11. Juni**, von **9.30 Uhr bis 13 Uhr** im Johanneshaus, Haydnstraße 23 statt und endet mit einem gemeinsamen Imbiss.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Gorbatschow Tel.: 0351 439 39 51 oder eva.gorbatschow@evlks.de

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurde:

Lydia Grabsch
Milo Helm
Henrik Jachmann

Samuel Killenberg
Anton Kutz
Carla Pfütze

Edgar Schmidt

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Psalm 119,105

Konfirmiert wurden:

Maximilian Flume
Ludwig Haenchen
Mattis Jacobi
Elias Maschke
Robert Pohlandt
Alexander Wollmerstädt

Felix Roscher
Jean Wittenberg

Nina Cordes
Jakob Drechsler
Gabriel Eisner
Katharina Gorbatschow

Jonathan Elias Lindner
Freya Macher
Runa Macher
Lukas Müller
Hannes Poegel
Johannes Riedig
Hanno Ritter
Rebecca Rosenkranz
Richard Conrad Wettstein

Mechthild Edith Berndt
Tom Dittrich
Nicolino Dreßler
Konstantin von Oheimb

Tom Hammer
Michael Makoto Iwai
Sandor Jaeckel
Jonathan David Lechner

Du bist mein Schirm und Schild; ich hoffe auf dein Wort

Psalm 119, 114

Christlich bestattet wurden:

Renate Porzig, 82 Jahre
Eberhard Pohlmann, 90 Jahre
Wolfgang Poller, 78 Jahre

Frank-Jürgen Schäffner, 86 Jahre
Hubertus Winkler, 85 Jahre

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!

Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31,15-16a

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

PFARRAMT DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE JOHANNES-KREUZ-LUKAS

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20

Öffnungszeiten

linker Aufgang, 1. Etage
Dienstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Donnerstag 9 – 12 Uhr und
Freitag 9 – 12 Uhr

MITARBEITERSCHAFT IN DER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Verwaltungsleiter

Mario Krakowitzky, Tel.: 0351 439 39 22
mario.krakowitzky@evlks.de

Verwaltungsangestellte

Thomas Hessel, Tel.: 0351 439 39 50
thomas.hessel@evlks.de

Christiane Hoppe, Tel.: 0351 439 39 27
christiane.hoppe@evlks.de

Christian Juntke, Tel.: 0351 439 39 23
christian.juntke@evlks.de

Susanne Schmitt, Tel.: 0351 439 39 25
s.schmitt@evlks.de

FRIEDHÖFE

Friedhof Striesen, Gottleubaer Str. 2
01277 Dresden, Tel.: 0351 310 05 11
Johannisfriedhof, Wehlener Str. 13 01279
Dresden, Tel.: 0351 252 52 02
Trinitatisfriedhof, Fiedlerstraße 1
01307 Dresden, Tel.: 0351 459 36 17

GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Gemeindebüro

Haydnstraße 23, 01309 Dresden
Tel.: 0351 439 39 50
Fax: 0351 459 34 65
kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de
www.johanneskirchgemeinde.de

Öffnungszeiten

Verwaltung Johanneshaus, Haydnstraße 23
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 18 Uhr
Verwaltungsmitarbeiter: Thomas Hessel

PfarrerIn Eva Gorbatschow

Tel.: 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Montag, 17 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23
Abwesenheiten: 13. – 15.06., 04. – 08.07.
und 18.07. – 10.08.

PfarrerIn Carola Ancot

Tel.: 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 18 – 18.45 Uhr
und nach Vereinbarung, Büro Johanneshaus,
Haydnstraße 23, Tel.: 0351 439 39 57
(nur während der Sprechstunde)
Abwesenheit: 13. – 15.06., 19. – 26.06.

Pfarrer Tobias Funke

Tel.: 0351 446 796 38
Mobil: 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung,
Büro Trinitatishaus, Fiedlerstraße 2
Abwesenheit: 13. – 15.06.

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

Vikar Philipp Oberschelp
Tel.: 0351 207 818 32
philipp.oberchelp@evlks.de
Sprechzeit nach Vereinbarung
Abwesenheiten: 07. – 14.06. und 05.-12.07.

Mitarbeiterinnen für Seniorenarbeit
Büro: Johanneshaus, Haydnstraße 23

Susanne Schmitt, Tel.: 0351 439 39 57
Mobil: 01520 839 44 10
susanne-christiane.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Donnerstag 11 – 12 Uhr und
nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier, Tel.: 0351 439 39 57
Mobil: 01520 583 99 83
anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Dienstag 11 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Kantor
Mathias Bertuleit, Mobil: 0151 684 198 43
musik@johanneskirchgemeinde.de

Gemeindepädagoginnen
Sandra Eisner, Mobil: 0172 381 64 91
sandra.eisner@evlks.de

Kathrin Walter, Mobil: 0157 368 853 20
kathrin.walter@evlks.de

Hausmeister und Küster
Michael Franke, Mobil: 0172 783 71 70

Referent Projektstelle
»anders-wachsen«
Johannes Springsguth
Mobil: 0151 627 326 73
johannes.springsguth@evlks.de

Kindertageseinrichtung
Johannes-Kindergarten
Fiedlerstraße 2, 01307 Dresden
Leiterin: Anne Lauterbach
Tel.: 0351 446 66 63
kita.dresden-johannes@evlks.de

*Kirchentaxi im Gemeindebereich Johannes:
Unter der Nummer*

☎ 0174 530 58 13

*können Sie eine Fahrt zum Gottesdienst
bestellen (oder auch absagen).
Sie erreichen Ihren Fahrer direkt
ab Freitag vor dem Gottesdienst.*

GEMEINDEBEREICH KREUZ **Pfarramt**

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden
Tel.: 0351 439 39 20
www.kreuzkirche-dresden.de

Pfarrer Holger Milkau
Tel.: 0351 439 39 20 oder 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto
Tel.: 0351 439 39 28
annegret.richter@evlks.de

Kirchner
Markus Kaiser, Tel.: 0351 439 39 61
m.kaiser@evlks.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

Förderverein Kreuzkirche Dresden e. V.

Tel.: 0351 439 39 12 (Anrufbeantworter)
foerderverein@kreuzkirche-dresden.de

Spendenkonto:

IBAN: DE84 3506 0190 1621 3300 19

BIC: GENODED1DKD

Institut: LKG Sachsen Bank
für Kirche und Diakonie

Musikbüro Kreuzkirche

Dienstag bis Freitag von 10 – 13 Uhr

Kreuzorganist

Holger Gehring

Tel.: 0351 439 39 31

kreuzmusik.dresden@evlks.de

Leiterin Veranstaltungsmanagement

Elke Schöne, Tel.: 0351 439 39 32

e.schoene@evlks.de

Leiter Marketing / Ticketing

Frank Walther, Tel.: 0351 439 39 33

frank.walther@evlks.de

Konzertkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 39

Fax: 0351 439 39 40

konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Turmkasse Kreuzkirche

Tel.: 0351 439 39 60

rechter Aufgang, 1. Etage

Superintendent

Christian Behr

Tel.: 0351 439 39 10

suptur.dresden_mitte@evlks.de

GEMEINDEBEREICH LUKAS

Gemeindebüro

Lukasplatz 1, 01069 Dresden

Tel.: 0351 439 39 42

kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de

www.lukaskirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Dienstag, 10 – 12 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter

Christian Juntke

Pfarrerin Manja Pietzcker

Mobil: 0176 787 303 44

manja.pietzcker@gmx.de

Pfarrer Hans-Jörg Rummel (*ab 1. Juli*)

Mobil: 0175 733 19 99

hans_joerg.rummel@evlks.de

Kantorin

Katharina Pfeiffer, cutta@gmx.de

Gemeindepädagogin

Bettina Müller, Tel.: 0351 476 50 60

bettina.mueller@evlks.de

Hausmeister

Andreas Gebhardt, Mobil: 0159 027 874 19

andreas.gebhardt@evlks.de

Kindertageseinrichtung

Kindergarten, Hochschulstraße 41

Kinderkrippe, Einsteinstraße 2

01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351 479 604 18

Fax: 0351 479 604 19

kita.dresden-lukas@evlks.de

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

Bankverbindung

Ev.-Lutherische Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Kirchgeld

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25
BIC: GENODED1DKD

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe
Freitag, der 1. Juli 2022

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchgemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Spendenkonto

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. für den Gemeindebrief oder die Kirchenmusik etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden,
Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: RT 0935
(+ evtl. Zweck)

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur für marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: Privat

Rückseite: Pixabay.com

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

8 600



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.





physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Wendepunkt – Mauerfall 1989

Dresdner Seniorenakademie
Wissenschaft und Kunst (Hrsg.)

Zeitzeugen berichten über ihr verändertes Leben

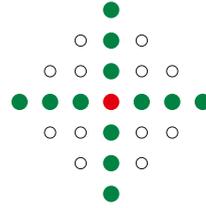
Die hier publizierten Beiträge von Mitgliedern der Interessengruppe Zeitzeugen an der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst legen ein individuelles Zeugnis ab von den nachhaltigen Veränderungen des Lebens nach dem 9. November 1989. Alle Autoren haben den „Antifaschistischen Schutzwall“ in seinem 28-jährigen Bestehen bewusst erlebt. Und

so sind es ganz breit gefächerte, ernste und amüsante Berichte über erfüllte oder auch enttäuschte Hoffnungen, berufliche und soziale Abstürze und Wiederauferstehungen, Ungerechtigkeiten und politische Aufstiege geworden. Allen Autoren gemeinsam ist die Freude darüber, dass der historische Anachronismus einer Grenzmauer inzwischen länger der Geschichte angehört, als er Bestand hatte.

116 Seiten · 14,8 cm x 21,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-947654-34-5 · 10,00 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir,
alle Geschöpfe streben nach Glück wie
wir. Alle Geschöpfe der Erde lieben,
leiden und sterben wie wir, also sind sie
uns gleich gestellte Werke des allmächtigen
Schöpfers – unsere Brüder.

Franz von Assisi (1182 – 1226)

